

# Schon IT-fit? Kassen- und Bankbelege, Lohn, Finanzamtsbuchungen

Werden in Ihrem Unternehmen alle Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt? Was brauchen Ihre Mitarbeiter, um IT-fit zu werden? Der zweite Teil der Serie von BMD auf Basis der Belegkreise.

## Belegkreis 3:

### Kassa – Kassenbelege

Seit der Einführung der Registrierkassensicherungsverordnung (RKSv) erhält man immer mehr echte Belege, sogar mit QR-Code, die mit BMD-Scan gut auslesbar sind: Beleg scannen, dem Steuerberater via BMD Com-Databox oder an die eigene Buchhaltung schicken und dort kann der Beleg (mittels OCR-Erkennung) erkannt und im Kassabuch vorverfasst werden.

Der Beleg selbst ist mit der Buchung verknüpft.

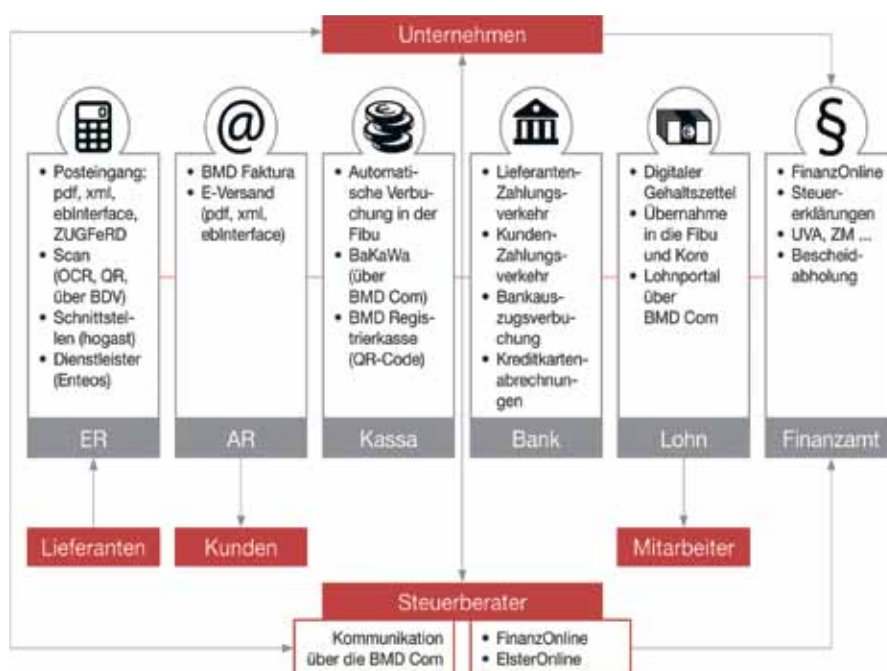
Eine kurze manuelle Prüfung bei der Buchung – und schon sind auch Kassenbelege digitalisiert!

## Belegkreis 4: Bankbelege

Die Bankauszugsverbuchung ermöglicht ein automatisches Einlesen Ihrer Bankbelege. Dabei findet auch eine automatische Zuordnung der Zahlungen zu den bezahlten Rechnungen statt.

Wiederkehrende Zahlungen wie Miete, etc. werden im System einmal angelegt und beim nächsten Auslesen der Bankauszüge automatisch verbucht. Zahlungen an Lieferanten werden im Zahlungsverkehr erstellt und automatisch an die Telebanking- oder Online-Banking-Software übergeben, die bezahlten Eingangsrechnungen automatisch ausgeziffert.

Werden von Kundenkonten die Rechnungsbeträge eingezogen, ist das Modul Bankeinzug bei der Digitalisierung sehr hilfreich. Das Buchen, Ausziffern, Schreiben und (per E-Mail)



**Belegkreise**  
Buchhalter, Rechnungsstellenleiter und Controller kennen die sechs Belegkreise Eingangsrechnungen, Ausgangsrechnung, Kassa, Bankbelege, Lohn sowie Buchungen vom und ans Finanzamt.

Schicken von Avisobriefen erledigt das System *von selbst*.

## Belegkreis 5: Lohn

Die Digitalisierung beim Lohn beginnt bei der Mitarbeiter-Zeitaufzeichnung.

Zeiterfassungssysteme können auf alle möglichen Arten Zeitbuchungen erfassen: Terminal, Touch-Screen, Handy, Smartphone, Fingerprint oder Leistungserfassung. Die erfassten Zeiten werden am Monatsende bewertet, und je Dienstnehmer werden Normalstunden, Anzahl der Überstunden, etc. automatisiert an die Lohnverrechnung übergeben.

In der Lohnabrechnung sind nur noch Provisionen, Gehaltsänderungen, etc. einzugeben. Nach der Lohnabrechnung

erfolgt die Verbuchung automatisch in der Buchhaltung.

Der Zahlungsverkehr sorgt für eine automatische Überweisung der Löhne und Gehälter an die Mitarbeiter sowie der Abgaben an die Gebietskörperschaften. Schnittstellen zu ELDA sorgen für ein bequemes An- und Abmelden von Dienstnehmern, Schnittstellen zur BUAK für eine reibungslose Abrechnung von Urlauben, etc. am Bau.

Lohnzettel können per E-Mail verschickt werden oder über das Lohnportal jederzeit vom Dienstnehmer selbst angesehen und ausgedruckt werden.

## Belegkreis 6: Finanzamtsbuchungen

Nachdem zum 15. eines jeden Monats die Zahllast in der

Buchhaltung (selbstverständlich automatisch ermittelt und gebucht) feststeht, kann die fällige USt. automatisch mittels FinanzOnline an das zuständige Finanzamt überwiesen werden.

Vice versa ist es möglich, automatisch aus FinanzOnline Bescheide und FA-Zahlungen abzurufen und in BMD (Buchhaltung, Kanzleiverwaltung) weiterzuverarbeiten.

## BMD Business Software

BMD ist der führende österreichische Hersteller hochwertiger Business Software.

Rund 28.000 Kunden verlassen sich mittlerweile auf die Lösungen des Unternehmens aus Steyr.

Details unter: [www.bmd.com](http://www.bmd.com)